



Ostdeutsche Sparkassenstiftung  
gemeinsam mit der  
Sparkasse Meißen

## Pressemitteilung 08/2022

Lommatzsch, 19. Dezember 2022

### **Restaurierung des Altars der Stadtkirche St. Wenzel in Lommatzsch fertiggestellt – Restaurierung Epitaph kann beginnen**

Vor mehr als 2 Jahren - am 8. September 2020 - übergab das Vorstandsmitglied der Sparkasse Meißen Daniel Höhn die Förderzusage der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Meißen zur Restaurierung des Altars der Stadtkirche St. Wenzel in Lommatzsch.

Der Altar ist fertiggestellt. Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden zur Reinigung, Sicherung, Festigung und Retusche des Altares mit Bildern, Architektur und plastischen Schmuck verwendet. Es sind jedoch noch Mittel frei, die nunmehr in einem zweiten Schritt für die Restaurierung des Schönland-Epitaphs verwendet werden. Dazu übergab Daniel Höhn die Förderzusage der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Meißen an Pfarrer Saft.

„Neben der Kirche zu Naustadt und der Johanneskirche Meißen besuchen wir in diesem Jahr nunmehr schon die dritte Kirche - die Stadtkirche St. Wenzel in Lommatzsch, um das Ergebnis der Restaurierung des Altars zu besichtigen und die Zusage für die weitere Förderung des Epitaphs zu überbringen. Alle drei Projekte unterstützen wir gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und freuen uns, mit unserem Engagement diese historischen Ausstattungen in den Kirchen auch für künftige Generationen erhalten zu können.“, so Daniel Höhn, Vorstandsmitglied der Sparkasse Meißen.

Der mächtige barocke Hochaltar und das Epitaph des damaligen Lommatzschener Pfarrers von 1721 sind Werke des sächsischen Hofbildhauers Paul Heermann (1673-1732), eines Schülers Balthasar Permosers, dessen Spuren am Dresdner Zwinger, am Moritzburger Fasanenschlösschen, am Schellendorff-Epitaph in Königsbrück oder an der Treppenanlage von Schloss Troja in Prag zu finden sind.

Hochaltar und Epitaph gelten als einzige noch erhaltene, farbig gefasste Kunstwerke Heermanns und nehmen aufgrund der hohen künstlerischen Qualität einen bedeutenden Stellenwert innerhalb der sächsischen Kunst- und Kulturgeschichte ein.

Architektur und Ausstattung der spätgotischen Hallenkirche St. Wenzel in Lommatzsch sind mit den Namen herausragender Architekten und Künstler verbunden. Sie dokumentieren die ehemalige

Beate Gasch Telefon 03525 5150 1131 Telefax 03525 5150 1149 Mail <a href="mailto:b.gasch@spkm.de">b.gasch@spkm.de</a>
--

Seite 2

Pressemitteilung vom 19. Dezember 2022

wirtschaftliche Stärke und Stellung der Ackerbürgerstadt Lommatzsch.

Zur Information:

### **Ostdeutsche Sparkassenstiftung**

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung fördert in diesem Sinne seit 1996 Kunst, Kultur und Denkmalpflege. Die Stiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Mehr als 2.400 Projekte wurden zusammen mit den heute 43 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und selbst realisiert. Dafür standen über 110 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung.

Davon wurde allein im Freistaat Sachsen für rund 900 Projekte eine Gesamtsumme von rund 44 Millionen Euro bereitgestellt.

Die Sparkassenorganisation ist einer der größten nicht-staatlichen Kulturförderer in Deutschland.

Am 25. Mai 2018 trat die Datenschutz-Grundverordnung der EU in Kraft. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter [www.sparkasse-meissen.de](http://www.sparkasse-meissen.de). Wenn Sie unseren Presse-Service nicht mehr nutzen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter [info@spkm.de](mailto:info@spkm.de). Weitere Pressemitteilungen finden Sie unter [www.sparkasse-meissen.de/presse](http://www.sparkasse-meissen.de/presse).